



## REINER ZUFALL?

Ein Hauseigentümer liest über immo-humana einen Artikel in der Tageszeitung Kurier und entschließt sich spontan eine Wohnung bereit zu stellen. Wer schnell hilft, hilft doppelt, besagt ein altes Sprichwort, welches sich einmal mehr bewahrheitet. Zu bezahlen sind nur die Betriebskosten, keine Hauptmiete.

Fast zeitgleich bittet eine 23-jährige, junge Mutter immo-humana um Hilfe. Sie berichtet uns von ihrem schweren Schicksal, von dem zermürbenden Bürgerkrieg in Somalia, von der Verfolgung ihrer Familie. Das alles bekräftigt sie zur nicht ungefährlichen Flucht nach Österreich. Kaum angekommen, verliebt sich die junge Frau in einen Mann, von dem sie auch ihr erstes Kind bekam. Die Liebe hielt allerdings nicht lange, weil der Kindesvater nach Großbritannien zog und Mutter und Kind verließ.

Doch das Schicksal meinte es weiterhin nicht gut mit der jungen Mutter. Im August des vergangenen Jahres fühlte sich Frau M. ungewöhnlich oft müde. Nach diversen Untersuchungen folgte der nächste Schicksalsschlag, denn es wurde Leberkrebs diagnostiziert. Da ihre Wohnung von Schimmel befallen war, der ihren ohnehin schon von der Chemotherapie geschwächten Körper stark in Mitleidenschaft zieht, wandte sie sich hilfeschend an immo-humana. Bei der Beratung kommt der schüchterne Wunsch von einer kleinen Wohnung in der Nähe des Allgemeinen Krankenhauses auf, weil Frau S. dort behandelt wird. Bei der am Anfang berichteten Wohnung unseres wohlthätigen Hauseigentümers, handelt es sich

um eine Wohnung, welche so nahe beim AKH liegt, dass es näher nicht sein könnte, denn die Wohnung liegt nur 97 Schritte vom direkten Zugang zum Krankenhaus und ihren Therapiemöglichkeiten entfernt.

War es reiner Zufall, dass wir der betroffenen Mutter mit ihrem Sohn die Wohnung bereitstellen konnten? Hielt ein besonders aktiver Schutzengel seine helfende Hand über Frau M.?

Jede/r der Leser/innen möge sich sein eigenes Urteil bilden. Tatsache ist, dass interessierte Leser/innen einer Zeitung wesentlich dazu beigetragen haben, dass sich das Leben von Frau M. zum Guten wenden kann.

Wir danken allen Spendern/innen und den Hauseigentümern, welche sich entschieden haben Frau M. und immo-humana zu helfen! Nur durch Ihre Spenden ist es möglich, so manche, kleine Wunder zu bewirken.





Frau U. floh im Jahr 2009 mit ihrer Familie aufgrund der damaligen, in Russland vorherrschenden politischen Situation nach Österreich, um hier ein menschenwürdiges Leben zu führen.

Dies wurde ihr in Innsbruck ermöglicht, wo die Familie leben sollte. In Innsbruck lernte sie auch ihren Ehemann und Vater ihrer Tochter kennen, der leider letztes Jahr bei einem Autounfall plötzlich verstarb. Da die Stadt Innsbruck Frau U. stets an ihren Ehemann und ihre Liebe zu eben diesem erinnert, entschied sie sich letztes Jahr, nach Wien zu ziehen. Unterkommen konnte sie für eine gewisse Zeit bei einer Freundin, deren Wohnung sie nun verlassen musste und deshalb kurz davor stand, mit ihrer vierjährigen Tochter obdachlos zu werden. immo-humana konnte der jungen Mutter eine Wohnung im 20. Bezirk bereitstellen. Vielen Dank an die Hausverwaltung Dr. Peter Dirnbacher. *Spenden-Nr. 1150*

Frau M. ist erst 20 Jahre alt und flüchtete vor 9 Jahren gemeinsam mit ihrer Mutter nach Österreich. Unmittelbar danach verliebte sie sich in einen jungen Mann und wurde daraufhin leider schnell schwanger. Als Frau M. 19 Jahre alt war, sollte das Kind der beiden jungen Leute zur Welt kommen. Wie so oft, verließ jedoch der junge Vater Mutter und Kind. Er lehnte seine Verantwortung als Vater ab und verließ seine kleine Familie. Seither gibt es keinen Kontakt mehr.

Die Mutter von Frau M., mit der sie nach Österreich kam, lebte mit ihrem neuen Mann in einer Wohnung, in der Frau M. mit ihrem Kind unterkommen konnte. Eine Dauerlösung war dies jedoch nicht. immo-humana war froh, für Mutter und Kind eine Unterkunft im 11. Bezirk bereitstellen zu können und dankt der Hausverwaltung Faltl & Krisch für die Vermietung der Wohnung. *Spenden-Nr. 1132*



Viele junge Menschen, bei denen auch die Familienverhältnisse nicht sehr gefestigt sind, haben den Wunsch nach Freiheit. Weg von zu Hause. Auch bei Frau P. dürfte es so gewesen sein. Sie nützte als 16-jähriges Mädchen einen gemeinsamen Urlaub dazu, mit einem Jungen ihres Alters nach Italien zu ziehen. Kurz danach ist sie schwanger geworden. Es folgten viele Streitereien bis die Beziehung in die Brüche ging, und die noch junge Mutter kehrte nach Wien zurück.

Nach mehreren Wohnungs-Notlösungen lebte Frau P. mit ihrer Tochter im Chancenhaus Obdach Favoriten im 10. Bezirk in Wien. Da sie mit ihrem Kind keine eigene Wohnung – nach der sie sich so sehr sehnte – finden konnte, bat sie immo-humana um Hilfe. Wir erfuhren, dass Frau P. sehr fleißig in einem Spar-Supermarkt der Caritas arbeitet. Die Freude war groß, dass der Verein ihr eine Wohnung in der Nähe des Arbeitsplatzes finden konnte. Wir danken der Vermieterin recht herzlich für die Zusammenarbeit. *Spenden-Nr. 1149*



Frau H. kam 2012 nach Österreich. In Somalia sollte sie mit dem Nachbarn der Familie verheiratet werden. Sie lehnte die Hochzeit ab, was fatale Folgen haben sollte, denn daraufhin ermordete der Nachbar ihren Vater. Diese barbarische Tat war der Anlass zur Flucht.

In den ersten Jahren ihres Aufenthaltes in Österreich wohnte Frau H. im Burgenland, wo sie ihren zukünftigen Ehemann und Vater ihrer Kinder kennen lernte. Im Jahr 2016 übersiedelten sie nach Wien, weil sie sich ein besseres Leben, mit besserer Schulbildung für ihre Kinder, in der Großstadt erhofften. Nach einiger Zeit hatten Frau H. und ihr Mann jedoch Eheprobleme und trennten sich. Frau H. konnte zwar noch in der gemeinsamen Wohnung bleiben, musste jedoch nach dem Fristablauf des Mietvertrages ausziehen. immo-humana konnte Frau H. ihre erste eigene Wohnung im 21. Bezirk bereitstellen. Wir danken der Hausverwaltung Dr. Stingl für die Zusammenarbeit. *Spenden-Nr. 1142*

## WIR MÖCHTEN HELFEN

Immer wieder arbeitet immo-humana mit den Missionarinnen der Nächstenliebe (Schwestern der Mutter Theresa) zusammen. Dadurch erfuhr Frau C. auch von der Existenz von immo-humana und wandte sich in ihrer Notlage an den gemeinnützigen Verein. Sie hatte mit ihrem Freund und Vater ihrer mittlerweile 12-jährigen Tochter in Niederösterreich gelebt. Der Vater ihrer Tochter kommt aus Gambia und sein Asylverfahren für Österreich zog sich über mehrere Jahre dahin. Da kein positives Ende in Sicht war, verließ er Mutter und Tochter ganz plötzlich und es gibt seit jeher keinen Kontakt mehr zu ihm. Frau C. ist nun alleine und sucht eine eigene Wohnung bis € 350,-. Nach dem Aufenthalt im Haus der Missionarinnen der Nächstenliebe wohnt Frau C. derzeit in einem befristeten Mietverhältnis, muss jedoch die Wohnung im April 2021 verlassen. *Spenden-Nr. 1155*



Frau R. wandte sich an immo-humana weil sie gedeckt obdachlos war. Das bedeutet, dass sie obdachlos war, jedoch einen ständigen und sicheren Schlafplatz nachweisen konnte.

Die letzten Jahre hatte sie mit Ihrer 2-jährigen Tochter beim damaligen Freund in Graz gelebt. Durch den schlechten Einfluss des Partners und die ständigen Konflikte mit diesem kam sie in Kontakt mit Drogen und war acht Monate abhängig. Ihr Ex-Freund war selbst drogenabhängig, Alkoholiker und übte psychische Gewalt aus. Sie zog deshalb nach Wien um aus dem schlechten Umfeld zu flüchten. Mittlerweile hat sie sich wieder erfangen. Frau R. hat kurzfristig ein Zimmer in einem MUKI-Heim bekommen, sucht aber weiterhin eine eigene Wohnung. *Spenden-Nr. 1156*



### UNSER SERVER MACHT SORGEN

Die Abrechnungen von immo-humana werden mehrfach streng geprüft. Die Spendenabsetzbarkeit, das Spendengütesiegel, die Abrechnungen mit den Ministerien sowie die eigene Rechnungsprüfung, erfordern genaueste Abrechnungen.

Des Weiteren sind wir bei vielen bereitgestellten Wohnungen Hauptmieter und müssen für die jeweiligen Untermieterinnen die Vorschreibungen erstellen und übermitteln. Dies alles erfordert eine aufwendige und gut funktionierende IT-Infrastruktur samt den entsprechenden Programmen.

immo-humana war bei der Anschaffung eines Servers und von diversen Programmen immer sehr sparsam. Nun ist es jedoch an der Zeit und auch schon sehr notwendig, dass ein neuer, sicherer und leistungsfähiger Server angeschafft wird.

Wir sind daher über jede Spende, mit dem Vermerk „EDV-Hilfe“ äußerst dankbar. Weiters danken wir der Firma BMD und der Firma MILS, dass auf die Hardware und Programme Rabatte gewährt wurden.

Wir bedanken uns auch recht herzlich bei Herrn Kremlicka (Versicherungsagentur Real-Risk), welcher Kostenzuschüsse von der Helvetia und Wiener Städtischen Versicherung erwirkt hat.

[www.edvpolzer.at](http://www.edvpolzer.at) / MILS – IT-Profi

[www.bmd.com](http://www.bmd.com) / Business Software

[www.realrisk.at](http://www.realrisk.at) / Versicherungsmakler

[www.helvetia.com](http://www.helvetia.com) / Versicherung

[www.wienerstaedtiche.at](http://www.wienerstaedtiche.at) / Versicherung

### ERFOLGREICHE WICHTELCHALLENGE

Auch heuer durften wir wieder an der Wichtelchallenge teilnehmen, bei der freiwillige Weihnachtswichtel die Geschenkewünsche der Kinder unserer Mieterinnen erfüllten.

Wie auch schon im Jahr 2019 war die Aktion wieder ein großer Erfolg, konnten wir somit doch den Müttern aber vorallem den Kindern eine große Freude bereiten.

Ein besonders süßes Foto schickte uns Frau Sch. Ihre Tochter war zu Weihnachten krank, hat sich aber so über ihr Weihnachtsgeschenk gefreut, dass sie damit gleich eingeschlafen ist.



[www.wichtelchallenge.at](http://www.wichtelchallenge.at)

### OSTERN & MUTTERTAG

Zu Ostern möchten wir die Kinder unserer Mieterinnen mit kleinen, süßen Osterpäckchen überraschen. Zum Muttertag im Mai planen wir kleine Süßigkeiten für die Mütter.

Deshalb suchen wir nach süßen Sachspenden. Wenn Sie uns unterstützen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme.

**immo-humana**  
Verein für Mütter in Wohnungsnot



1070 Wien, Burggasse 44

Tel.: 01 / 524 80 90

Fax: 01 / 526 68 49

E-Mail: [office@immo-humana.at](mailto:office@immo-humana.at)

[www.immo-humana.at](http://www.immo-humana.at)

ZVR: 666373023 / RegNr.: SO 1296

**IHRE SPENDE IST  
STEUERLICH  
ABSETZBAR**

**immo-humana Spendenkonto**

**Erste Bank**

**IBAN: AT62 2011 1000 0304 6400**

**BIC: GIBAAATWW**



**IMPRESSUM:**

immo-humana

Verein für Mütter in Wohnungsnot

1070 Wien • Burggasse 44

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:



DRUCK: Frank Druck • 1150 Wien